

HNA - Witzenhäuser Allgemeine, Nr. 57,  
vom 07.03.1996,  
S. 12

## HEIMATFORSCHUNG

# Tote verbrannten in Bahnhof

**GROSSALMERODE** ■ Der Heimatforscher Hermann Nobel aus Wiesbaden, der aus Epteroode stammt und sich mit der Geschichte Großalmerodes auseinandersetzt, hat inzwischen neue Erkenntnisse über die Ereignisse beim Kriegsende in der Tonstadt.

Insbesondere gilt dies für den

Verbleib der Leichen der sechs deutschen Soldaten, die am Alten Weg erschossen worden waren. Im vergangenen Jahr hatte die HNA im Zuge ihrer Berichterstattung über das Kriegsende dargestellt, daß es hier noch viele offene Fragen gebe.

Nach den neuen Feststel-

lungen des Heimatforschers wurden die Soldaten nicht auf dem Großalmeröder Friedhof beigesetzt. Sie wurden vielmehr nach Velmeden gebracht, nachdem Pfarrer Herold Lüst beim Ortskommandanten die unverzügliche Bestattung angemahnt hatte.

Dort lagen sie zunächst in

einer Scheune, bevor sie ins nahe Bahnhofsgebäude gebracht wurden. Dieses brannte mit den Leichen am Sonntag, 15. April 1945, bis auf die Grundmauern nieder. Die Bestattung der Leichenreste erfolgte, so schreibt Nobel, in Bahnhofsnähe.

(stk)